

sehr activ; auch die Form des Schädels deutet nicht auf große Verstandesthätigkeit. Die Expedition steht unter der Leitung von Hestet Prichard, einem erfahrenen Weltreisenden und geübten Jäger. Die Vorbereitungen sind noch nicht abgeschlossen. Prichard will sechzig Mann mitnehmen, aber die meisten sollen erst in Südamerika angeworben werden. Die Prichard für die Expedition zur Verfügung gestellte Summe beträgt 200.000 Mark. Ueber den Vorrath an Lebensmitteln, der mitzunehmen ist, ist man noch im Unklaren, da das bisher unerforschte Gebiet Patagoniens, in das die Expedition sich begeben will, weitab von aller Civilisation liegt. Das Hauptziel ist ein großer Gletscher an der Küste, wo man das *Mylodon* zu finden hofft. Zur Untersuchung des großen Gletschers muss die Expedition sich mit einer vollständigen arktischen Ausrüstung versehen. — Ist es nun auch höchst unwahrscheinlich, dass ein Thier derartiger Größe heute noch lebend angetroffen werden könnte, ohne dass von seiner Existenz ab und zu etwas verlautet hätte, so ist doch die geplante Expedition ein sprechender Beweis, nicht nur für das rege Interesse, welches in Amerika und England der Lösung naturwissenschaftlicher Aufgaben entgegengebracht wird, sondern auch für die große materielle Unterstützung, welche zu diesen Zwecken selbst von privater Seite zur Verfügung gestellt wurden.

### Literaturbericht.

**Zur Systematik und geographischen Verbreitung einer alpinen Dianthus-Gruppe.** Von stud. phil. Fritz Bierhapper jun. Sitzungsberichte der kais. Akademie der Wissenschaften. Mathem.-naturwissensch. Classe, CVII. Bd., VIII.-X. Heft 1898, S. 1057—1170 (mit 2 Tafeln und 1 Kartenskizze).

Wir müssen uns darauf beschränken, aus dieser bemerkenswerten Arbeit die auf Kärnten bezüglichen Angaben zu entnehmen. Es sind dies folgende: *Dianthus alpinus* L. (Alpennelke). Kalkalpen Südkärntens. Alpen Kärntens (Herbar Heinrich), Großglockner (Facchini). Rosenigg, norische Alpen (Kotky); Karawanken: Baba bei 2000 m, Südexposition, Kalk. Trias (Sabidussi, 1899). „Die angeblichen Standorte der Pflanze in den Centralalpen Kärntens, wie Mallnitzer Tauern, Heiligenbluter Tauern, Sauleiten, Scheidecker Alm, Pasterze bezweifelnd Pacher und Zabornegg.“ . . . „Bezüglich dieses Standortes (Rosenigg) wandte ich mich persönlich an Herrn C. Kotky in Villach, welcher mir freundlichst mittheilte, dass *D. alpinus* auf dem Rosenigg, einem Gipfel der aus Glimmerschiefer besteht, nicht vorkommen, wohl aber auf der aus Urkalk zusammengesetzten Zunderwand, die an den Rosenigg grenzt, eventuell sich finden könne. Gussmus, in einem Schreiben an Kotky, stellt auch dies in Abrede. Es ist also die ganze Angabe mit großer Reserve aufzunehmen.“

*Dianthus glacialis* Haenke (Gletscher-Nelke). Urgebirgskette der Alpen. Großglockner, Pasterze, Heiligenblut (von zahlreichen Sammlern), Heiligenbluter Tauern; Leiter bei Heiligenblut (Zabornegg), als var. *Buchneri* am Leiterkopf (Buchner), Brettalpe bei Heiligenblut (Hoppe), Mallnitzer Tauern (von zahlreichen Sammlern), Großfragant (Gussenbauer), Möllthaler Alpen, Sagriz (Pacher), Ratsch-

thaler Alpen (Zabornegg), Goldberg (Pijon), Tajschaun, Möllnig-Alpe (Kohlmayr), Kaponiger Alm 7000' (Pacher). Nach Just, Bot. Z.-B. XIII 2, S. 360 (1885) von Preißmann am Obir gefunden. Dieser sammelte aber dort nur *D. inodorus*.

H. S.

**Prof. Franz Matoušek: Bryologisch-floristische Mittheilungen aus Oesterreich-Ungarn, der Schweiz und Baiern.** I. Verhandlungen der zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien. L. Band. Jahrgang 1900, 5. Heft. S. 219–254.

Dieses reichhaltige Verzeichnis führt auch Moosfunde aus Kärnten auf. Es sind ihrer über dreißig. Wir entnehmen aus dieser Reihe jene Angaben, welche Lüden in Wallnöfer's Aufzählung der Laubmoose Kärntens (Klagenfurt, 1889) auszufüllen geeignet oder sonst besonders bemerkenswert sind.

*Andraea petrophila* Ehrh. Pasterze (alter Fund). Heiligenblut (gesammelt von C. F. Wartenstein i. J. 1822). Ueberall fruchtend.

*Dicranum elongatum* Schleich. Heiligenblut, c. fr. (C. F. Wartenstein, 1822).

*Distichium capillaceum* (Sw.) Br. eur. var. *brevifolium* Br. eur. Gamsgrube bei Heiligenblut, 2438 m, c. fr. (Hora, 1886).

*Distichium inclinatum* (Ehrh.) Br. eur. Gamsgrube bei Heiligenblut, c. fr. (Hora, 1886).

*Didymodon rubellus* (Hoffm.) Br. eur. var. *pusillus* Schlieph. Gmünd, auf Glimmerjand, c. fr. (H. Gräf, 1884).

*Desmatodon cernuus* (Hübner) Br. eur. Kärnten, sehr schön fruchtend (Sendtner; leider ohne genaueren Standort). In Kärnten nach Wallnöfer nur aus dem Loibthale bekannt (Ref.).

*Schistidium apocarpum* (L.) Br. eur. Heiligenblut (C. F. Wartenstein, 1822).

*Grimmia Donniana* Smith. In alpinis Carinthiacis, c. fr. (alter Fund).

*Meesea trichodes* (L.) Spruce. Heiligenblut, c. fr. (sehr alter Fund).

*Catascopium nigratum* (Hedw.) Brid. Gamsgrube bei Heiligenblut, c. fr. (C. F. Wartenstein, 1822).

*Philonotis fontana* (L.) Brid. Zirnitz bei Döllach, c. fr. (Laurer, 1821), Heiligenblut, c. fr. (C. F. Wartenstein, 1822).

Von Lebermoosen werden aus Kärnten zwei Arten erwähnt:

*Aneura latifrons* Lindb. Klagenfurt, beim Teiche am Kreuzberg (Fr. Meiling, 1881).

*Sarcoscyphus revolutus* Nees. Am Marejenspitze bei Mallnitz, auf Glimmerschiefer (E. Verroyer, 1869).

H. S.

**Dr. J. Lutkemüller: Desmidiaceen aus der Umgebung des Millstättersees in Kärnten.** Verhandlungen der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien. L. Band. Jahrgang 1900, 2. und 3. Heft, S. 60–84. (Mit einer Tafel und 16 Abbildungen im Texte.)

Der Verfasser hatte während der Sommerferien 1892, 1897 und 1899 Gelegenheit, die einzelligen „Bandalgen“ des im Titel angeführten Gebietes zu untersuchen. In diesem Gebiete, dem Höhenzuge, welcher den Millstätter See vom Drauthale scheidet, liegen in einer Seehöhe von ungefähr 750 m mehrere Torfmoore eingebettet, von denen zwei die Reste ehemals umfangreicherer Seen, den Egelsee und den Edersee, enthalten. Zwei kleinere Moore in der Nachbarschaft der genannten führen keine besonderen Namen. Auch sonst finden sich in den Mulden

und an den Lehnen des Schiefergebirges am nördlichen, wie am südlichen Ufer des Millstätter Sees zahlreiche, zum Theile mit dichten Torfmoospolstern bedeckte moorige Stellen, sowie mehrere kleine Teiche.

Von diesen Fundstellen werden rund zweihundert Desmidiaceen aufgezählt, darunter mehrere Arten, beziehungsweise Varietäten und Formen neu beschrieben und abgebildet, wie *Closterium carniolicum* (Tafel I. Fig. 7), *Cosmarium pseudopyramidatum* var. *carniolicum* (Tafel I. Fig. 16–18), *Euastrum crassangulatum* var. *carniolicum* (Tafel I. Fig. 20–22), *Staurastrum aristiferum* var. *gracile* (Tafel I. Fig. 41, 42), *St. bifasciatum* (Tafel I. Fig. 43–47), *St. hystrix* var. *pannonicum* (Tafel I. Fig. 52, 53) u. a. m.

Vorliegende Arbeit bildet einen wertvollen Beitrag zur Kenntnis der Algenvorkommen in Kärnten, über welche in unseren Vereinschriften noch wenig enthalten ist. Ein Verzeichnis kärntnerischer Süßwasseralgeln wurde im *Museal-Jahrbuche*, Band XXII, S. 161–173, veröffentlicht.  
H. S.

## Vereins-Nachrichten.

Ausschusssitzung am 12. October 1900.

Vorsitzender: F. Seeland. Entschuldigt: Prof. Giannoni, R. v. Sauer, Dr. Purtscher.

Nach Verlesung der Protokolle und Einläufe theilt Secretär Dr. Mitteregger mit, daß mit Ende November l. J. die Museumsvorträge beginnen werden. Anknüpfend an diese Mittheilung wird beschloffen, Herrn Ingenieur Böckl zu ersuchen, einen Vortrag über Electricität zu übernehmen. Der Präsident bringt zur Kenntniss, daß Herr Böckl in der mechanisch-gewerblichen Fachschule über diesen Gegenstand eine Reihe von acht Vorträgen halten wird und ladet zur Theilnahme an denselben ein.

Herrn P. Gabriel Strobl in Admont wird für die außerordentlich mühsame Bestimmung der Tiefischen Dipteren-Nachträge der Dank des Ausschusses ausgesprochen und ist dieser Beschluß Herrn Strobl schriftlich bekanntzugeben.

Mit der vom Custos Dr. Fraußer vorgeschlagenen Anfertigung eines gedruckten Kataloges der Sammlungen des naturhistorischen Museums erklären sich die Anwesenden einverstanden.

Herr Sabidussi regt an, durch Anbringung von Placaten in den Hotel-einfahrten, sowie einer Wegweisertafel an der Ecke des Realschulgebäudes die Fremden auf das Museum aufmerksam zu machen. Dieses wird beschloffen.

Der Auslichtermin für Bibliothekswerke wurde auf längstens drei Monate festgesetzt.

## Inhalt.

Der Sommer 1900 in Klagenfurt. Von F. Seeland. S. 159. — Zur Kenntniss der Goldvorkommen von Lengholz und Siffitz in Kärnten. Von Dr. Richard Canaval. S. 161. — Die Fortschritte der Wasserpeitz in Kärnten. Von H. Sabidussi. S. 177. — Kleine Mittheilungen: † Schulrath Josef Mik. S. 179. Unsere Sammlungen. S. 179. Naturhistorische Vorträge im Museum. S. 180. Ausflug des naturhistorischen Vereines. S. 180. Blaue Krebse. S. 181. Bildungsabweichung bei der Bach-Nelkenwurz, *Geum rivale* L. S. 182. Auf den Spuren des *Mylodon*. S. 183. — Literaturbericht: Zur Systematik und geographischen Verbreitung einer alpinen Dianthusgruppe. S. 184. Prof. Franz Matoušek: Bryologisch-floristische Mittheilungen aus Oesterreich-Ungarn, der Schweiz und Baiern. S. 185. Dr. J. Lutkemüller: Desmidiaceen aus der Umgebung des Millstättersees in Kärnten. S. 185. — Vereins-Nachrichten. S. 186.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [90](#)

Autor(en)/Author(s): Sabidussi Hans

Artikel/Article: [Literaturbericht 184-186](#)